

Lengenfelder Anzeiger

Seite 14 - 1. Fortsetzung
**Lenckteich -
Die Geschichte**
von Friedrich Machold



Amtsblatt für die Stadt Lengfeld

mit den Ortsteilen Irfersgrün, Pechtelsgrün, Plohn/Abhorn, Schönbrunn
Waldkirchen, Weißensand und Wolfspütz

261. Ausgabe

23. Jahrgang

26.09.2012 Ausgabe Oktober 2012

Einweihung eines Gedenksteins für französische Kriegsgefangene



Fotos: Helge Hackel, Friedrich Machold, Helmut Weitischek

Beitrag ab Seite 2

Einweihung eines Gedenksteins für französische Kriegsgefangene in Irfersgrün

Am Sonntag, 26. August 2012, wurde in Irfersgrün neben dem Buswartehäuschen an der Stangengrüner Straße, Abzweig Höllstraße, in Anwesenheit einer Reisegruppe geschichtsinteressierter französischer Gäste und unter zahlreicher und aktiver Beteiligung v.a. Irfersgrüner Einwohner mit einem fast dreistündigen Festakt eine repräsentative Gedenktafel zur Erinnerung an die im Zweiten Weltkrieg dort untergebrachten französischen Kriegsgefangenen eingeweiht.

Diese außergewöhnliche Veranstaltung wurde der Dimension des Projektes gerecht, das einen europäischen Charakter trägt und in dem die kleinen vogtländischen Dörfer Irfersgrün und Pechtelsgrün eine gewichtige Rolle spielen. Das Projekt wurde initiiert und mit Hilfe vieler Helfer aus Institutionen sowie Menschen, die dazu Beiträge verschiedenster Art leisten konnten, realisiert von dem französischen Geschichtsforscher, Buchautor und Verleger Laurent Guillet (geb. 1970).



Präsentation des Buches von Laurent Guillet vor dem Grundstück, in dem 1940/41-1945 die Baracke der französischen Kriegsgefangenen stand. Foto: Gabriela Kaubisch

Als 2009 die erste Anfrage dazu im Stadtarchiv Lengenfeld einging, war diese Dimension keineswegs absehbar. Die französische Mission beim Internationalen Suchdienst in Bad Arolsen fragte im Auftrag von Laurent Guillet nach Informationen über die Beschäftigung und Verhaftung seines Großonkels Joseph Santerre, eines französischen Kriegsgefangenen, der in der Wolframitgrube Pechtelsgrün beschäftigt war und Ende 1944 dort verhaftet worden wäre. In den Unterlagen des Stadtarchives, wo auch die der eingemeindeten Ortsteile mit verwahrt werden, war jedoch über die gesuchte Person keinerlei Hinweis zu finden. In der 1959 erschienenen Chronik der Wolframitgrube wird mitgeteilt, dass 1941 bis 1942 „etwa 50 französische und belgische Kriegsgefangene, je zur Hälfte im Grubenbetrieb und in der Aufbereitung“ eingesetzt wurden. „1942 bis 1944 erhöht sich die vorgenannte Zahl auf 80, die als ausländische Arbeitskräfte im Gruben-



Teilnehmer der Einweihungsveranstaltung des Gedenksteins in Irfersgrün

betrieb arbeiten.“ Hinzu kamen noch 75 „Ostarbeiter“ und ab 1944 75 sowjetische Kriegsgefangene, wobei wegen damals schon fehlender Unterlagen kein Anspruch auf Genauigkeit der Zahlen erhoben wurde. In einem im Stadtarchiv vorhandenen Bericht der Gemeinde Pechtelsgrün an den Landrat vom Mai 1946 wurde festgestellt, dass am 9. April 1945 u.a. noch „35 französische Kriegsgefangene, die später als Zivilarbeiter größere Freiheiten eingeräumt erhielten“, beschäftigt waren. Es war bekannt, dass die Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter verschiedener Nationen, die in der Wolframitgrube und Aufbereitung eingesetzt wurden, speziell in Plohn (Gasthof Gerbeth) und Irfersgrün

(Baracken) untergebracht waren. Das Wolframit war zur Stahl- und Munitionsherstellung kriegswichtig und zum Kriegsdienst eingezogene Männer wurden, wie in allen Wirtschaftszweigen, durch zwangsrekrutierte ausländische Arbeitskräfte bis hin zu KZ-Arbeitssklaven (dies letztlich auch in der Grube Pechtelsgrün) ersetzt.

Am 24. Februar 2010 war Laurent Guillet mit seiner Freundin und Mitstreiterin Gabriela Kaubisch erstmals selbst in Lengenfeld und wir erhielten nähere Informationen zu dem geplanten Projekt, den Weg seines Großonkels Joseph Santerre als Kriegsgefangener zu erforschen und in einem Buch nachzuzeichnen. Ich erfuhr, dass er sich seit Jahren intensiv mit dem Thema der konkreten menschlichen Beziehungen zwischen Deutschen und Franzosen in der Zeit des Zweiten Weltkrieges befasste, mehrere Bücher über die Besatzungszeit in Frankreich geschrieben hatte, zuletzt „Wir waren Feinde“ (2009, Erlebnisse einer Wehrmachtsbeobachtungseinheit in Frankreich) und ein Buch über Kriegskinder mit deutsch-französischen Eltern (2010). Seitdem bestanden ständige Kontakte und ein Informationsaustausch.



Titelblatt einer Broschüre zur Literarischen Reise 2012 zeigt Joseph Santerre als Kriegsgefangenen

Am 27. März 2011 führte uns der Irfersgrüner Ortschronist Peter Burkhardt

zum früheren Standort der Baracke der Franzosen an der Stangengrüner Straße, neben dem Haus Nr. 51, dem damaligen Gasthof „Zum grünen Thal“ von Ewald Zahn. Dort entstand der erste Kontakt zur Familie Möller, die jetzt das Haus bewohnt. Renate Möller, Enkelin von Ewald Zahn, hat als Kind das Geschehen hautnah erlebt und konnte wertvolle Hinweise geben. Mit Peter Burkhardt waren wir auch (Laurent erstmals) am Standort der ehemaligen Wolframitgrube, der Arbeitsstelle von Joseph und seiner Kameraden. Kurz darauf kam Laurent mit Walter Lenk vom gegenüber liegenden Bauerngut „Übern Gartenzaun“ ins Gespräch, der ebenfalls als Kind die neben dem Gut stehenden Baracken von Kriegsgefangenen und Fremdarbeitern (Belgier, Serben, Holländer) erlebte. Im Gasthof „Zur Sonne“ in Pechtelsgrün wurde Laurent auf Erhard Gropp aufmerksam gemacht, der als ehemaliger Bergmann viel über die Grube berichten konnte. Alle Beteiligten haben Informationen, Dokumente und Fotos zur Verfügung gestellt, die in dem Buch verwendet wurden. Besonders beeindruckend sind auch die alten Fotos, die Laurent bei Nachfahren der damaligen Akteure in Frankreich fand und die Franzosen in Irfersgrün und Pechtelsgrün zeigen. Die wichtigsten davon sind auf dem Gedenkstein zu betrachten.

Am 9. November 2011 fand in Irfersgrün die Präsentation des Buches „Il s'appelait Joseph“ (Sie nannten ihn Joseph) statt, die alle Beteiligten zu regem Gedankenaustausch wieder zusammenführte. Laurent verkündete uns, dass er beabsichtige, im August 2012 in einem Bus mit einer Anzahl seiner treuen französischen Leser und Freunde eine Tour auf den Spuren von Joseph Santerre zu unternehmen. Dabei wollte er an allen Stationen einen besonderen Gedenkstein setzen, der zu lang anhaltender Erinnerung (die Tafel ist aus emailliertem Lavagestein und soll mindestens 100 Jahre halten), zum Nachdenken und zum Besuch der jeweils weiteren Stationen anregen soll. Es entstand die Idee des „1. Rendez-vous eines Literarischen Weges“, auf dem neben Gedenken auch besonders kulturelles Erleben, Begegnungen zwischen französischen, deutschen und tschechischen Menschen, Kennenlernen anderer Länder im Vordergrund stehen sollten.

Unser Bürgermeister Volker Bachmann war sofort von dieser Idee begeistert und hat sich mit all seinem Organisationstalent und seiner Energie und Tatkraft für die Umsetzung hier vor Ort engagiert. Einen geeigneten Standort finden, einen Stein als Unterbau für die Platte besorgen und aufstellen lassen und die Organisation der Begegnungen und Feierlichkeiten sind hauptsächlich von ihm ins Werk gesetzt worden. Überall wurde Bereitschaft bekundet, an dem Ereignis mitzuwirken. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Beitrag von Gundram Lenk, der sich, in Abstimmung mit seiner Familie, bereit erklärte, den in historischem Ambiente liebevoll gestalteten Bauernhof in seinem Landwirtschaftsbetrieb als Ort der Begegnung zwischen Franzosen und Deutschen zur Verfügung zu stellen und vieles für die Organisation und Durchführung dieses Ereignisses geleistet hat.

Bei der Gestaltung der Veranstaltung am Tag der Einweihung des Gedenksteins hat die Irfersgrüner Dorfgemeinschaft eine hervorragende

Rolle gespielt. Landfrauen begrüßten die Gäste in Trachten mit Brot und Salz und gestalteten ein wunderbares Buffet, der Spielmannszug des ICV mit Dudelsack sorgte für besondere musikalische Unterhaltung, die Feuerwehr erschien in Uniform, auch der älteste Einwohner Irfersgrüns, Willy Rahnefeld, war zugegen. Auf dem in historischer Art erhaltenen Bauernhof der Familie Lenk wurden hervorragende Bedingungen für ein Zusammentreffen bei Speise, Trank und Unterhaltung geschaffen. Die gesamte Familie Lenk in drei Generationen hat mit vielen Helfern und Akteuren aus dem Ort einen unvergesslichen Nachmittag gestaltet.



Das von den Irfersgrüner Landfrauen erstellte Buffet im Bauernhof Lenk

Anschließend führte Erhard Gropp die Gäste zu der Stätte, an der die Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter in den Jahren 1941 bis 1945 letztlich für die Rüstungsindustrie arbeiten mussten und erläuterte die Geschichte und Bedeutung der Wolframitgrube, die 1969 geschlossen wurde. Der erlebnisreiche Tag endete am Abend wieder im Bauernhof Lenk.

Unter dem Gedenkstein wurden in einer von Klempnermeister Markus Richter gefertigten Kassette Zeitzeugnisse sowie eine Flasche französischen Rotweins abgelegt, die in hundert Jahren von unseren Nachfahren herausgeholt werden sollen. Ein anderes Behältnis soll in zehn Jahren hoffentlich noch von den Beteiligten geöffnet werden und enthält u.a. kurze handschriftliche Notizen und Gedanken derselben. Neben dem Gedenkstein wurde ein Friedensbaum gepflanzt. Er soll ebenfalls den Gedanken der französisch-deutschen Freundschaft symbolisieren, welche weiterhin bestehen und wachsen möge. Auf diese völkerverbindenden und den Frieden bewahrenden Aspekte wiesen Laurent Guillet und Bürgermeister Volker Bachmann in ihren zum Nachdenken anregenden Ansprachen hin.



Gabriela Kaubisch (Dresden) und Gundram Lenk (re.) im Gespräch mit einem französischen Teilnehmer der literarischen Reise

Auf der Gedenktafel sind auf einer Karte die Stationen von Joseph Santerre verzeichnet, an denen im Rahmen der 1. Literarischen Reise Gedenksteine errichtet wurden (siehe Nummerierung). Am Geburtsort (1) soll die Gedenktafel erst nach Abschluss des Projektes im Mai 2013 aufgestellt werden. Auf den Tafeln wird das Geschehen an den jeweiligen Orten in Text und Bild dargestellt. Über einen QR-Code kann man weitere Informationen und Aktualisierungen abrufen. Josephs Weg sei hier kurz anhand des Buches skizziert:

In Limerzel (1) an der Atlantikküste wurde er 1905 geboren, er heiratete 1934 und hatte einen Sohn. Nach Kriegsbeginn kam er im September 1939 zur Armee und diente in einem Fliegerabwehrregiment. In dem sich anschließenden sogenannten „komischen Krieg“, in dem

sich die französische und deutsche Armee fast ohne Kampfhandlungen gegenüberstanden, wurde seine Einheit mehrfach verlegt. Als am 10. Mai 1940 die deutsche Wehrmacht in Belgien, Luxemburg, den Niederlanden und Frankreich einfiel, kam es bereits am 22. Juni zur Kapitulation der französischen Armee und Joseph geriet mit hunderttausenden französischen Soldaten in Kriegsgefangenschaft. Zuerst kam er ins Front-Stalag (Stammmlager) 211 in Sarrebourg (2), am 31. Juli 1940 ins Stalag IV B Mühlberg/Elbe (3). Von dort wurde er am 31. Jan. 1941 ins Stalag IV F nach Hartmannsdorf bei Chemnitz (4) verlegt, vielleicht wurde er von dort auch schon in andere Außenkommandos abgeordnet.

Im Januar 1944 ist er mit anderen Kameraden nach Irfersgrün (5) zu den bereits dort befindlichen Franzosen (die Baracke bestand schon seit 1940/41) geschickt worden. Wahrscheinlich zu dieser Zeit wurde er vom Status des Kriegsgefangenen in den eines ausländischen Zivilarbeiters überführt. Diese hatten etwas mehr Freiheiten, unterstanden aber nicht mehr dem Schutz der Genfer Konvention über die Behandlung von Kriegsgefangenen, was ihm vielleicht bei seiner Verhaftung geschadet hat. Am 12. Dezember 1944 wurden Santerre und sein Freund Emile Pellegrino wegen der Anschuldigung von „Nachlässigkeiten bei der Arbeit“ verhaftet und in Plauen (6) inhaftiert. Für Ihren dortigen Aufenthalt gibt es jedoch wenig konkrete Nachweise.



v.l.n.r.: Gabriela Kaubisch, Michael Hammer, Peter Burkhardt, Dietrich und Renate Möller, Ilona und Erhard Gropp, Isolde, Gundram und Walter Lenk, Bürgermeister Volker Bachmann, Laurent Guillet

Im Januar 1945 sind sie im tschechischen Litvinov-Záluží (Oberleutendorf-Maltheuern) (7) in einem Arbeitslager nachweisbar, wo sie am 10. (Santerre) bzw. 12. Februar (Pellegrino) verstorben sind. Am 19. bzw. 20. Februar wurden sie in Most (Brüx) (8) eingeschert. Die genauen Todesumstände sind unbekannt (in den Sterbeeinträgen werden verschiedene Erkrankungen wie Erschöpfung und Kreislaufschwäche oder Lungenentzündung und Herzschwäche genannt) genauso wie einige andere Fakten auf ihrem Weg. Es ist außerordentlich bemerkenswert, wie intensiv Laurent Guillet seine Nachforschungen betrieben hat. Er stieß dabei jedoch auch an Grenzen der Überlieferung, die ihn zwangen, Hypothesen über das mögliche Geschehen aufzustellen.

Wichtig ist der Vermerk auf jeder Gedenktafel: „Das Schicksal von Joseph Santerre soll uns an die vielen Zivil- und Militäropfer aller Nationalitäten erinnern, die während der Kriegszeit ums Leben gekommen sind.“

Michael Hammer (Stadtarchiv)

Fotos: Helge Hackel

Herzlichen Dank an alle Helfer und Unterstützer dieses Projektes Besonderer Dank an:

Fa. Steinwerk Marcus Schmidt, Plauen
Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH, Lengenfeld
Klempnermeister Markus Richter, Lengenfeld
Bauhof der Stadt Lengenfeld
Familie Lenk und den Landwirtschaftsbetrieb Lenk, ganz besonders Dir Gundram, Irfersgrün
Ortschronist Peter Burkhardt, Irfersgrün
Bergmann i.R. Erhard Gropp, Pechtelsgrün
Leiter Stadtarchiv Michael Hammer, Lengenfeld
Landfrauen Irfersgrün
FFW-Ortswehr Irfersgrün
Irfersgrüner Carneval Verein
Bürgermeister Volker Bachmann

Ansprache von Bürgermeister Volker Bachmann zur Einweihung des Gedenksteins am 26. August 2012 in Irfersgrün

Rendezvous eines Literarischen Weges



Die französischen Gäste vor ihrem Bus

Sehr geehrte Teilnehmer aus Frankreich, liebe Irfersgrüner, sehr geehrte Gäste,

ich begrüße Sie herzlich hier in Irfersgrün, einem Ortsteil der Stadt Lengsfeld.

Als Laurent Guillet und Gabriela Kaubisch vor einigen Monaten sich mit mir im Rathaus trafen, ahnte ich noch nichts von seinem Projekt und seinen Ideen. Aber schon nach den ersten Worten, die wir wechselten, wurde mir bewusst, dieser Mann brennt vor Leidenschaft und seine Vorstellungen musst du als Bürgermeister einfach unterstützen.

Viele Schritte waren schon gegangen, mit dem Ortschronisten Irfersgrüns, Peter Burkhardt, mit Erhard Gropp, mit Michael Hammer, mit vielen Nachbarn und Einwohnern von Irfersgrün sowie anderen Zeitzeugen. Das Buch „Er hieß Joseph“ war schon geschrieben und veröffentlicht.

Viele Bücher über jene Zeit wurden bisher geschrieben, unzählige Schicksale von Menschen wurden geschildert. Authentische Schilderungen über die grausamen, unmenschlichen Verbrechen, über Menschen- und Rassenvernichtung gibt es unzählig.

Was soll nun ausgerechnet dieses Buch und dieses Projekt bewirken?

Es soll, und so schätze ich dies ein, dazu führen, dass wir, gemeinsam dafür Sorge tragen müssen, dass eine Wiederholung jener abscheulichen Ereignisse zwischen unseren Ländern und in Europa nie mehr, zu keiner Zeit mehr, möglich sein darf.

Die Schilderung des Schicksals von Joseph erneuert und besiegelt unsere gegenwärtige aber auch unsere zukünftige Verpflichtung, dem Leid dieser Menschen und all den Zivil- und Militäropfern zu gedenken.

Überschäumend vor Überzeugung und mitreißend vor Begeisterung sprudelten seine Worte aus ihm heraus, als er mir seine Gedanken zu dem Projekt „Rendezvous eines Literarischen Weges“ schilderte. Es dauerte auch gar nicht lange, dann hatte er mich, und ähnlich ging es auch anderen, von seiner Idee begeistert und angesteckt.

Den Lebens- und Leidensweg des Joseph Santerre zu recherchieren, zu dokumentieren ist eine Herausforderung für einen Schriftsteller wie Laurent Guillet. Aus dieser unglaublichen Fleißarbeit heraus einen Beitrag zur Verständigung unserer Länder zu gestalten, das ist Laurent ganz persönlich.

Es ist sein Leben, sein Werk für die Verständigung und Versöhnung aller betroffenen Völker. Nutzen wir die Chance, welche uns dieses Projekt bietet. Wir in diesem Teil Deutschlands mussten auf Grund der geschichtlichen Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges 40 Jahre isoliert von Europa leben.

Ich glaube, dass wir heute in Freiheit lebend Möglichkeiten des Kennenlernens von anderen Ländern und Menschen besonders bewerten können. Daraus entwickelt sich auch die Chance, unsere gemeinsame Vergangenheit verständlicher und offener aufzuarbeiten statt zu verdrängen. Nutzen wir sie.

Voneinander zu wissen, den Anderen zu kennen, die Besonderheiten, die Eigenheiten untereinander verstehen zu lernen und zu akzeptieren, wenn wir so aufeinander zugehen, erlangen politische und rassistische Brandstifter keine Aussicht auf Erfolg. So muss es uns und kommenden Generationen Verpflichtung sein, auch nach über sechs Jahrzehnten aller Opfer zu gedenken und gegen eine Wiederholung gerüstet zu sein.

Wir, die in freiheitlich demokratischen Staaten lebenden Menschen, werden dafür sorgen müssen, dass Misstrauen, Argwohn und Vorurteile zu den Worten gehören, die der Vergangenheit zugeordnet werden müssen. Wenn wir dieses Ziel erreichen, dann war das Leiden und der Tod des Joseph und all der Millionen Opfer nicht umsonst.

Dass wir uns, liebe Teilnehmer der französischen Delegation und Sie, liebe Irfersgrüner, mit all den Gästen heute in Irfersgrün treffen können, verdanken wir dem Schriftsteller Laurent Guillet.

„Auch ein langer Weg beginnt mit einem ersten Schritt.“

Das erste Rendezvous eines Literarischen Weges – ein erster Schritt eines langen Weges mit einem wunderbaren Ziel: Versöhnung.

Ich wünsche der Idee des Literarischen Weges, an dieser Gedenkstätte zu Ehren des Joseph Santerre, viele Besucher, die darauf aufmerksam gemacht werden, dass auch in so einem beschaulichen Ort wie Irfersgrün Unmenschliches geschah. Ich hoffe, dass Betrachter dieser Tafel gedankenversunken und nachdenklich weitergehen werden. Dann, lieber Laurent, haben Du und wir gemeinsam schon viel erreicht.

Und wenn Joseph unter anderen Umständen, zu friedlichen Zeiten, nach Irfersgrün gekommen wäre, dann hätte er bestimmt auch an dem einen oder anderen Fest teilgenommen. Lasst uns in den kommenden Stunden fröhlich aufeinander zugehen und kennen lernen. Ich glaube: Joseph hätte es so gewollt.



Gute Freunde: Bürgermeister Volker Bachmann (li.) und Laurent Guillet (re.)

Vielen Dank Dir, lieber Laurent, und Dir, liebe Gabriela.

Vielen Dank all den Helfern in und um Irfersgrün.

Vielen Dank, liebe Familienangehörige von Joseph, dass sie durch Ihre Teilnahme an diesem Rendezvous ihre Bereitschaft zur Versöhnung zum Ausdruck bringen.

Vielen Dank an alle hier versammelten französischen und deutschen Bürgerinnen und Bürgern für Ihr Gedenken an Joseph und an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Leben wir friedlich und ohne Gewalt in Europa im Bewusstsein unserer gemeinsamen Geschichte.

Vielen Dank.

Fotos: Helge Hackel

Lengsfelder Anzeiger Nr. 261 / Ausgabe Oktober 2012



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Aus Liebe zum Menschen.

**DRK-Kreisverband
Vogtland/Reichenbach e.V.**

- Ambulanter Pflegedienst • Tagespflege für Senioren • Hausnotruf • Fahrdienste
- Suchtberatungs- u. Behandlungsstelle • Begegnungsstätte „Ausweg“
- Kleiderkammer • Blutspende • Ausbildung in „Erste Hilfe“
- Rettungsdienst und Krankentransport

**Wir sind gern
für Sie da!**

Geschäftsstelle:
Marienstraße 11
08468 Reichenbach

Tel.: 03765 12737
www.drk-reichenbach.de



SENIOREN-CENTRUM LENGENFELD

Eine Einrichtung der Volkssolidarität Reichenbach e.V.

Unsere Einrichtung ist zur Entgegennahme von Spenden berechtigt und dankbar.

Unsere Einrichtung bietet im „Haus Linde“ - Altenpflegeheim und im „Haus Brunnenhof“ - Wohnpflegeheim für Behinderte

- professionelle, individuelle Pflege, Versorgung und Betreuung
- reichhaltiges Angebot zur Freizeitgestaltung

Besuchen Sie uns oder rufen Sie an:

Tel. (03 76 06) 8 00 - 0
08485 Lengenfeld · Weststraße 9/11

SCCL



Stadtratssitzung

Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am Montag, dem **15. Oktober 2012, 19.00 Uhr** im Hotel "Lengenfelder Hof" statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig ortsüblich als Aushang am Rathaus und an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen bekannt gegeben.

NEU: Bürgerpolizist Polizeihauptmeister Handschug, Markt 7, 08233 Treuen, ☎ (03 74 68) 6 79 38 0, Fax (03 74 68) 23 28

Impressum:

Lengenfelder Anzeiger

Herausgegeben von der Stadt Lengenfeld

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Bürgermeister Volker Bachmann

Die übrigen Textbeiträge geben die Meinung der Autoren wieder, nicht die der Redaktion.

Erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

Zusätzliche Exemplare gibt es im Rathaus und im Museum während der Dienstzeiten.

Redaktion:

Thomas Petzoldt, Inga Urbanek, Friedrich Machold, Helmut Wojtischek, Ludwig Lenk

Redaktion und Anzeigenannahme:

Museum und Touristinformation, Hauptstraße 57, 08485 Lengenfeld
Telefon (03 76 06) 3 21 78, Fax (03 76 06) 8 63 56
E-Mail: touristinfo@lengenfeld.de
Internet: www.stadt-lengenfeld.de

Abgabeschluss:

für Annoncen, Veranstaltungsmeldungen und Beiträge für Nummer 262 ist der 8. Oktober 2012.

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland, BLZ 870 580 00
Kto-Nr. 3 820 003 737,
cod. Zahlungsgrund 0200.1300.000

Druck:

Druckerei Rau, Inhaber Eike Rau, Poststraße 23, 08485 Lengenfeld
E-Mail: DruckereiRau@t-online.de

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung durch die Redaktion!

Malen Sanieren Wärmeschutz

www.maler-czyzykowski.de

...der Natur zuliebe!



Malerhandwerk Czyzykowski GbR
Malermeister

08485 Lengenfeld
Alte Baumechanik 8
037606 / 22 24
M.C. 0172 / 7 92 36 30
L.C. 0173 / 3 87 63 74

Sparen mit

- Fassadendämmung vom Fachbetrieb
- Fassadenanstrich, Putze
- Algenentfernung, Schimmelpilzbeseitigung
- Innenausbau:
Leichtbauwände, Decken, Brandschutz
Fußbodenbeläge



AMTLICHE MITTEILUNGEN



Informationen aus dem Rathaus

Standesamt

Sterbefall

Uwe Hiller, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Hüttnerstraße 14, verstorben am 14.08.2012, 48 Jahre

Ursula Fridel Reinhold geb. Weiß, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Hohe Straße 1, verstorben am 28.08.2012 im Alter von 73 Jahren.

Paul Siegfried Beyer, wohnhaft gewesen in Lengenfeld, Weststraße 9, verstorben am 28.08. 2012 im Alter von 89 Jahren.

Bei allen anderen im Monat August 2012 beurkundeten Personenanstandsfallen liegt kein Einverständnis zur Veröffentlichung vor.

Beschluss der öffentlichen Stadtratssitzung vom 16. Juli 2012

Vergabe Dachneueindeckung, Siedlung 4, im Ortsteil Pechtelsgrün

Beschluss 107/12:

Der Stadtrat beauftragt die Firma Silvio Dietel, OT Pechtelsgrün, Bergstraße 1, 08485 Lengenfeld mit der Dachneueindeckung am Wohngebäude Siedlung 4 im Ortsteil Pechtelsgrün.



GRÜNGUTSAMMLUNG IM HERBST

Auf Grund einer satzungsseitigen Änderung erweiterte sich das Leistungsspektrum der kommunalen Abfallentsorgung für die Einwohner des Satzungsgebietes Vogtlandkreis (Altkreis) ab dem 1. Januar 2012 um eine zweite Sperrmüllentsorgung und zwei Grüngutsammlungen im Jahr.

Wie bereits im Frühjahr dieses Jahres gibt es deshalb auch im Herbst wieder eine gebührenpflichtige mobile Grüngutsammlung.

Mit dieser Sammlung möchte der Vogtlandkreis den Einwohnern eine zusätzliche Möglichkeit bieten, Grüngut (Baum- und Strauchschnitt, Baumstämme, -stümpfe) einer ökologischen Verwertung zuzuführen. Man kann diese Abfälle aber auch weiterhin direkt an den Wertstoffhöfen anliefern.

WARUM:

Entgegen den ökologischen Zielstellungen und der im Landkreis gebotenen Möglichkeiten einer hochwertigen Verwertung verbrennen leider viele Garten- und Grundstücksbesitzer einen großen Anteil der bei ihnen anfallenden pflanzlichen Abfälle.

ABER:

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen im Garten darf im Einklang mit der Pflanzenabfallverordnung nur ausnahmsweise erfolgen, wenn eine Entsorgung durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflegen oder Kompostieren auf dem Grundstück oder eine Nutzung der durch die kommunale Abfallentsorgung angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar ist.

Gerade beim Verbrennen in Wohnraumnähe, beispielsweise in Gartensparten oder Eigenheimsiedlungen, gibt es immer wieder Probleme. So kann es selbst bei guter Wetterlage zu enormer Rauchentwicklung kommen, wenn die pflanzlichen Abfälle zum Beispiel nicht gänzlich trocken sind. Auch die Feinstaubbelastung steigt in den betroffenen Zeiträumen (April/Oktober) oftmals bedenklich an, sodass häufig Obergrenzen erreicht oder gar überschritten werden.

Um dies aber auch Streit unter Nachbarn oder gar Einschränkungen des Straßenverkehrs zu vermeiden, sollte das Verbrennen

von pflanzlichen Abfällen soweit wie möglich vermieden oder am besten gänzlich unterlassen werden.

DARUM:

Nutzen Sie die angebotene Leistung!

Mit Hilfe der Grüngutkarte aus Ihrem Abfallwegweiser können Sie angeben, wie viel Baum- und/oder Strauchschnitt Sie entsorgen möchten. Diese schicken Sie einfach bis zum 30.09.2012 an die Kreisentsorgung GmbH Vogtland (KEV). Danach teilt Ihnen die KEV den Termin, an welchem Sie Ihr gebündeltes Grüngut zur Entsorgung bereitstellen können, mit.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen beim Amt für Abfallwirtschaft unter 037421 – 41 2278 bzw. direkt bei der KEV unter 03745 – 749200 gern zur Verfügung.

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2013/2014 in der Grundschule „Am Park“ Lengenfeld

Anmeldepflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2006 bis zum 30.06.2007 geboren sind.

Anmeldezeiten: 01.10.2012 von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr
02.10.2012 von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
04.10.2012 von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr

In Ausnahmefällen ist nach telefonischer Absprache auch ein anderer Termin möglich.

Wir sind erreichbar unter 037606/2636.

Zur Anmeldung werden folgende Unterlagen benötigt: Geburtsurkunde, aktuelle Telefonnummern der Erziehungsberechtigten sowie Angabe des Hausarztes und der Krankenkasse.

Stadtverwaltung bildet aus

Bürgermeister Volker Bachmann überreichte Herrn Toni Forbriger am 31.08.2012 die Ernennungsurkunde zum Verwaltungssekretär. Damit beginnt für den Irfersgrüner die zweijährige Ausbildung des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes. Die fachtheoretische Ausbildung findet im Ausbildungszentrum Bobritzsch (bei Freiberg) statt, die Praktika leistet Herr Forbriger überwiegend in den verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung. Wir wünschen Herrn Forbriger viel Erfolg!



v.l.n.r. Personalleiter Herr Meyer, Herr Forbriger, Bürgermeister Herr Bachmann Foto: Silvia Kölbl

SG Ordnung und Sicherheit

Die Suchtberatung bei Frau Vogel vom Diakonischen Kompetenzzentrum für Suchtfragen (DKZS) gemeinnützige GmbH, Suchtberatungsstelle Auerbach, Tel. 03744/831215, findet ab sofort (während der Umbauarbeiten im Rathaus) und bis auf weiteres Dienstagnachmittag in der Hauptstraße 3 (Nebeneingang Rathaus) im Zimmer 405 (neben Meldeamt) statt.

VERMISCHTES

Waldkirchen sagt Danke

Am Sonnabend, dem 29.09.2012, laden wir zum großen Straßenfest nach Waldkirchen ein.

Um 14.30 Uhr geht es mit einem Umzug zum Bürgerhaus, dort wird 15.00 Uhr die offizielle Eröffnungsfeier zum Straßenbau stattfinden.

Anschließend gibt es ein buntes Programm für Groß und Klein der Straße entlang.

19.00 Uhr startet der Lampionumzug zum Bürgerhaus. Mit vielen Überraschungen, bei musikalischer Umrahmung wird unser Fest ausklingen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Ortschaftsrat Waldkirchen

VERANSTALTUNGSTIPPS

Sonnabend, 06. Oktober

43. Göltzschtal - Marathon

Beginn: 11.00 Uhr /Stadion Lengenfeld

Wettbewerbe: M,F, Sen., Senn.: Marathon, 10 km,
Sch/Schi B, A, MJ, WJ: 10 km,
Marathon-2er-Staffel: M,F, Mix, Fam.,
Nordic-Walking 10 km, 21,1 km,
Mini-Marathon-Staffel für Vereine u. Schulen

06. und 07. Oktober

Obstschau in Waldkirchen, Bürgerhaus

Sonnabend, 06.10.2012 von 13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Sonntag, 07.10.2012 von 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Sonnabend, 13. Oktober

22. Vogtlandpokal im Skat

Beginn: 10:00 Uhr im Gasthof "Goldenes Herz" Schönbrunn

Der Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Plauen – informiert

Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer Herbst 2012/ Frühjahr 2013

Sehr geehrte Waldbesitzer,

Sie haben Fragen zur Pflege Ihres Waldbestandes oder zur erfolgreichen Verjüngung? Dann vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem örtlich zuständigen Sachsenforst-Revierförster.

Darüber hinaus haben wir zu forstlichen Schwerpunktthemen das nachfolgende Veranstaltungs- und Fortbildungsangebot für Sie zusammengestellt. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, 03741-104800 oder per e-mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, die Stabsstelle Privat- und Körperschaftswald des Forstbezirkes Plauen.

Thema: **Neu! Jagdrecht für Waldbesitzer**
Datum: Mittwoch, 10. Oktober 2012, 18.00 Uhr
Treffpunkt: Gasthof „Goldenes Herz“ , Hauptstraße 4, 08485 Schönbrunn

Beschreibung: Fachvortrag von Herrn Markus Koch

Thema: **Verkehrssicherung und Nachbarschaftsrecht**
Datum: Freitag, 12. Oktober 2012, 13.00 Uhr
Treffpunkt: Landcafe Silberstraße, Schneeberger Straße 54, 08112 OT Silberstraße bei Wilkau Haßlau

Beschreibung: Kurzer Fachvortrag und praktische Baumannsprache im Forstrevier mit Revierleiter Holger Buchta



Auerbacher Wohnbau GmbH

Breitscheidstraße 33, 08209 Auerbach, Tel.: 03744/181-0,
Fax.: 03744/181-150, e-mail: post@auerbacher-wohnbau.de

⇒ modern umgebaute 2 - Raum - Wohnung

- 68,5 m² mit Balkon
- Traumbad mit Fenster, Dusche und Badewanne
- Wand- sowie Fußbodenfliesen sind farblich optimal aufeinander abgestimmt
- praktischer Hauswirtschaftsraum

⇒ attraktive Altbauwohnungen in Auerbach

- von ca. 50 m² bis 112 m²
- je nach Objekt im Stadtzentrum bzw. zentrumsnah
- Altmarkt 3
- Breitscheidstraße 11
- Sorgaer Straße 36/38
- Reumtengrüner Straße 44/46

⇒ altersgerechte Wohnungen

- moderne, barrierearme 1-Raum-Wohnungen mit Balkon ab ca. 28,54 m² bis 35 m²
- Fahrstuhl im Objekt vorhanden
- Service-Leistungen auf Wunsch
- Einkaufsmöglichkeiten in naher Umgebung



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an: ☎ 03744 / 181- 0

Wohnungsangebote im Internet: www.auerbacher-wohnbau.de



AWO-Schullandheime im Vogtland

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

Ferienlager für Kinder und Jugendliche

Thema: „Gruselferien am Schäferstein“

(u.a. Besuch des Freizeitparks Plohn, einer Halloween-Party, Basteleien, Nachtwanderung, Lagerfeuer, ...)

Termin: 23.-27. Oktober 2012

Alter: ca. 6 – 15 Jahre

Ort: Schullandheim „Am Schäferstein“, Limbach/Vogtland

Teilnehmerpreis: 90,00 €

Thema: „In 7 Tagen um die Welt“

(u.a. Besuch der Deutschen Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz, Besuch der Space-Station und Baden im Erlebnisbad Schöneck, Ausflug zur Bowlingbahn nach Greiz mit anschließendem Eislaufen auf der Kunsteisbahn, Besuch im Goldmuseum Buchwald, Kletterkurs, Kreativkurs, Lagerfeuer, Grillabend, ...)

Termin: 28. Oktober – 3. November 2012

Alter: ca. 10 - 15 Jahre

Ort: Schullandheim „Am Schäferstein“, Limbach

Teilnehmerpreis: 120,00 €

Unterbringung: in 3- bis 6-Bett-Zimmern, moderne Sanitäranlagen, viele Freizeitangebote, u.a. Tischtennis, Billard, Fußballkicker, Kegelbahn ...

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes thematisches Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim per Telefon 03765 - 305569

(Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder

www.awovogtland.de/slhs_ferienlager@awovogtland.de

An alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.



Ihr Engagement im Ehrenamt ist willkommen

in Kirchengemeinden, Selbsthilfegruppen, sozialen Verbänden wie Lebenshilfe, Arbeiterwohlfahrt, Arbeitersamariterbund, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie und weiteren gemeinnützigen Institutionen. Vereinzelt ist die Zahlung einer Aufwandsentschädigung möglich.

Informationen: Freiwilligenzentrale - Engagement im Ehrenamt

Altmarkt 6, 08209 Auerbach, dienstags 9-12 Uhr, donnerstags 13-18 Uhr

Herrnweise 9a, 08209 Auerbach, mittwochs 8 - 12 Uhr

Ingrid Fiedler 03744-831264

freiwilligenzentrale@diakonie-auerbach.de

Vorschau: Benefizkonzert mit Matthias Eisenberg

Der Meister der freien Improvisation wird am Donnerstag, dem 11. Oktober, in der St. Laurentius Kirche in Auerbach ein Orgelkonzert geben.

Beginn ist 19.30 Uhr und Kenner freuen sich bereits sehr auf den Abend.

Ziel des Benefizkonzertes ist es Geld zu sammeln und die Arbeit der Freiwilligenzentrale in der Region noch bekannter zu machen. Der Erlös des Konzertes wird zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements benötigt. Wir freuen uns auf Sie!

KARTEN: 9 € im Vorverkauf - 11 € Abendkasse - freie Platzwahl!

Beratungszentrum DIALOG, Herrenweise 9a, Auerbach,

Alpha Buchhandlung, Bebelstraße 8,

Pfarramt St. Laurentius Kirche Auerbach, Kirchplatz 4

Freiwilligenzentrale, Altmarkt 6 - Tel. 03744831264

Jagdgenossen Lengenfeld Versammlung der Jagdgenossen

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Lengenfeld (Eigentümer oder Nutznießer und Treuhänder der Grundflächen, die den gemeinsamen Jagdbezirk Pils, Grün, Park bilden)!

Wir laden zur öffentlichen Versammlung der Jagdgenossen am **05.10.2012, 19.00 Uhr in der Grillbar an der Bergstraße** Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Abstimmung über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes in den Vorstand

Aus gegebenen Anlass bitten wir um Ihre Teilnahme.

Der Vorstand der Jagdgenossen



Die Dosis macht das Gift!

Schon die alten Lateiner hatten erkannt, dass die Dosis, also die Stärke, den Giftcharakter einer Substanz ausmacht oder mit anderen Worten, dass die Substanz erst zum Gift wird, wenn eine gewisse Menge bzw. Wirkstoffintensität überschritten wird. Viele als Arzneimittel eingesetzte Stoffe können nämlich bei Überdosierung zu einem stark wirkendem u.o. sogar tödlichem Gift werden.

Dies gilt insbesondere auch für eine Reihe von sehr hilfreichen Pflanzenarzneimitteln, die sogenannten „Phytopharmaka“. Viele werden den Fingerhut kennen, der auch in unseren Wiesen gerade im Sommer blüht. Dessen wirksame Inhaltsstoffe, die sogenannten „Digitalis-Alkaloide“, gehören allerorts zu den wirksamsten Herzarzneimitteln, aber auch zu den stärksten natürlichen Giften, jeweils abhängig von der Menge. Diese Erkenntnis, wie sie die alten Römer bereits für Arzneipflanzen getroffen haben, gilt natürlich im gleichen Maße auch für chemisch hergestellte Stoffe. Daher ist es unumgänglich, die genauen Dosierungsanweisungen, wie sie bei jedem Arzneimittel entweder auf der Packung oder auch auf dem sogenannten „Waschzettel“, also der Beilage, enthalten sind, genau zu befolgen.

Dies gilt umso mehr, als dass die wohltuende Heilwirkung auch nur bei Befolgung der entsprechenden Anweisungen garantiert werden kann. Es ist darüber hinaus z.B. auch nicht völlig gleichgültig, ob man ein Arzneimittel morgens oder abends, vor, zum oder nach dem Essen nimmt oder gar zusammen mit anderen Medikamenten. Bei allen mit dieser Fragestellung zusammenhängenden Problemen steht eben der Apotheker als Arzneimittelfachmann mit Rat und Tat zur Seite. Ähnliches gilt natürlich auch für andere, mit dem Vertrieb von Arzneimitteln befassten Personen, wie etwa den Ernährungs- und Diätberatern aus den Reformhäusern. Letztendlich sollte man sich jedoch nicht zu stark von den Meldungen über Vergiftungen durch Arzneimittel verunsichern lassen, denn solange man sich an die gegebenen Anweisungen hält, ist mit negativen Reaktionen eigentlich kaum zu rechnen.

Ulrich Stahn, Stadtapotheke

Neue Fenster

Dreifach - Glas

selbstreinigend!

Pilkington Activ™

Regen. Sonne. Sauber.

Entdecken Sie bei uns das erste
Glas, das sich aktiv reinigt.



TISCHLEREI
Horlbeck

037462 3640

Blutversorgungsmangel im Oktober wegen Schulferien und zwei Feiertagen



Durch die hohe Spendebereitschaft in Sachsen wird die Versorgung der Kliniken mit Blutkonserven fortlaufend gesichert und zahlreichen Patienten bei Krankheit oder nach Unfällen geholfen. Im Oktober gibt es aufgrund von zwei Feiertagen und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung, da viele Spender die Spendetermine in ihren Orten nicht wahrnehmen können.

Um weiterhin Blutkonserven in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen, bitten wir alle Spender nach Möglichkeit die Blutspendeaktionen zu besuchen. Selbstverständlich ist auch jeder Neuspender herzlich willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 71 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen kostenfrei für jeden Spender zur Verfügung.



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende:

Sonnabend, 27. Oktober 2012, 08:30 - 12:00 Uhr, Lengenfeld, Kirchplatz 5, unt. Mittelschule

Der DRK-Blutspendedienst dankt allen Blutspendern für ihre uneigennütige Hilfe!

Mundarttheater "Kottengrüner Trämpele" in Plohn

Der traditionelle Brauchtumsverein Plohn/Abhorn e.V. lädt zum vogtländischen Mundarttheater ein.

Das "Kottengrüner Trämpele" tritt am **Sonntag, dem 07.10.2012**, um 17:00 Uhr mit seinem aktuellen Programm:

"Querbeet- ein Trämpele-Sammelsurium"

im Saal der Gaststätte "Alte Brauerei" in Plohn auf.

Kartenvorverkauf: am 04. und 05.10.12 zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in der Fa. Spedition Ehrentraut in Plohn (Telefon 037606/2144), Restkarten an der Abendkasse.

Grundschule "Am Park" Lengenfeld

Feierliche Einweihung der sanierten Grundschule „Am Park“

Am Sonnabend, dem 13.10.2012, 10:00 Uhr Eröffnung der Feierlichkeit durch den Bürgermeister der Stadt Lengenfeld, Herrn Volker Bachmann.

Grußworte des Landrates, Herrn Dr. Tassilo Lenk, sowie Dankesworte der Schulleiterin, Frau Barbara Hofmann.

Ab ca. 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr stehen die Räume der Grundschule allen interessierten Bürgern zur Besichtigung offen.



In dem neu angelegten Außengelände findet in dieser Zeit für die Kinder der Schule ein Sponsorenlauf statt.

SHG Angehörige von Demenz- und Alzheimerkranken 2012

Wann und wo treffen wir uns?

Ort: „Begegnungsstätte der Sparkassen-Stiftung Vogtland“ Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

Zeit: 16.00 Uhr

Tag: jeden 4. Mittwoch im Monat

24.10.2012

Krankenpflege in der Familie

Nähstübchen Inhaberin Ruth Titze

Lindenstraße 23 • 08485 Lengenfeld

Tel. 037606 / 35846

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag
14.00 - 17.00 Uhr

Rund um die Uhr bestens betreut und gut versorgt

Stoma-Therapeutin Katrin Schwabe unterstützt ambulant Patienten im Bereich Stomaversorgung sowie Trink- und Sondennahrung

und hilft bei der Betreuung: fachkompetent, individuell und persönlich

Ihre Vorteile:

- unabhängige, firmenneutrale Beratung und Bestellung
- ortsnaher Betreuung, vertraulich und diskret
- direkte Kontaktpflege mit dem behandelnden Arzt
- komplette Versorgung über die Krankenkasse (Wegfall hoher Zuzahlungsrate, direkte Kostenübernahme)

Ihre Ansprechpartnerin:
Katrin Schwabe



Tel. (03 76 06) 84 15

Herbstzeit - gute Zeit zum Gartenerwerb

Wir können Ihnen Kleingärten zur sofortigen Nutzung anbieten.

Gartenanlage GÖLTZSCHGRUND e.V. an der B 94 Polenzstraße in 08485 Lengenfeld.

Info: 037606/36958, Herr Schubert

Gartenheim zu verpachten

Der Gartenverein GÖLTZSCHGRUND e.V. verpachtet ab sofort sein Gartenheim an der B 94 Polenzstraße in 08485 Lengenfeld.

Das Gartenheim kann als Gartenkantine oder Imbiss im Nebenerwerb betrieben werden.

Auch eine artfremde Nutzung, die für Wohngebiete geeignet ist, wäre möglich.

Info: 037606/36958, Herr Schubert

9. Vogtländischer Erntekronen- und Erntekranzettbewerb in Irfersgrün

Anfang September führten die Irfersgrüner Landfrauen wieder ihren beliebten Wettbewerb in Waldkirchen durch. 13 Aussteller ließen ihre Kronen und Kränze erst durch die Jury prüfen und stellten sich dann dem Publikum, welches 1.400 Stimmen abgab. Die Besucher von 5 bis 85 Jahre bestaunten, beurteilten, hinterfragten und lobten die einzelnen Kunstwerke. Ein kleiner Steppke meinte: „Mir gefällt die große Krone am besten, weil ich da reinklettern kann.“ Ausprobiert hat er es zum Glück nicht.



Da die Kriterien der Vogtländer nicht mehr den engen Traditionsvorgaben folgen, gibt es neben dem Getreide immer neue Naturmaterialien aus unserer Heimat, wie Mohnkapseln, Jungfer im Grünen, Hagebutten und Bauernhortensien die in die Kränze und Kronen Einzug halten. Deshalb banden die Kinder aus dem ASB-Kindergarten "Sandmännchen" in Auerbach mit ihrer Erzieherin Sylke Lanitz einen bunten Kranz mit Blumen aus ihrer Schrebergartenparzelle und Getreide, mit dem sie Platz 3 gewannen.



Mit Diana Laukner und Heiko Feustel aus Irfersgrün haben sich neue, junge Binder gefunden, die sich gleich in der „Königsdziplin“ einer Krone ausprobierten. Dafür bekamen sie den Nachwuchspreis. Ihr verarbeiteter Buchweizen war bisher kaum beim Wettbewerb zu sehen und diente früher den armen Leuten als Nahrungsmittel.

Die Organisatoren wünschen sich für die Zukunft noch mehr Aussteller, um die Vielfalt zu steigern. Und dabei ist den Landfrauen aus Irfersgrün bewusst, wie viele Stunden für die Herstellung eines Exponats notwendig sind, da sie selbst jedes Jahr mehrere Exponate fertigen. Wenn Sie sich interessieren, wenden Sie sich an uns: info@landfrauen-irfersgruen.de und im Internet unter www.landfrauen-irfersgruen.de oder bei Cornelia Hackel 0160 96054634

Die Preisträger 2012

Erntekrone

1. Platz Gisela Trommer und Steffi Wagner aus Röthenbach
2. Platz Heimatverein Heinsdorfergrund vertreten durch Frau Schäfer
3. Platz Landfrauen Irfersgrün e.V. vertreten durch Ines Teubert



Erntekranz

1. Platz Kristina Müller aus Hohenstein-Ernstthal
2. Platz Bastelkreis der Kirchengemeinde Waldkirchen/Irfersgrün vertreten durch Frau Riedel
3. Platz ASB-Kindergarten "Sandmännchen" aus Auerbach vertreten durch Sylke Lanitz



Weitere Aussteller:

Diana Laukner und Heiko Feustel, Irfersgrün
 Gisela Müller, Irfersgrün
 Gisela Riedel, Burkersdorf
 Monika Penzel, Oelsnitz
 Cornelia Hackel, Irfersgrün
 Teestube Adorf
 Kreativgruppe Oelsnitz

Text: Cornelia Hackel

Fotos: Helge Hackel



A. Schädlich
 Regen- und Abwassertechnik
 e-mail: info@landschaftsbau-schaedlich.de

Vertrieb • Einbau • Umrüstung
 von vollbiol. Kleinkläranlagen
 Wartung aller Kläranlagen



Tel.: 03765 / 68747
 Reichenbacher Straße 14
 08468 Heinsdorfergrund / OT Unterheinsdorf

Reichenbacher Tafel e.V. in Lengelfeld

Die Tafel hat jeden Dienstag in der Zeit von 13.45 - 15.15 Uhr im Gebäude der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde in der Engelgasse 6 geöffnet.



Lebenshilfe Reichenbach e.V. Tischlerei - Möbelbau

Wir fertigen mit moderner Technik für

- Privatkunden,
- gewerbliche Kunden,
- Institutionen und
- Einrichtungen

Einzel- oder Serienmöbel nach Maß!

- Büromöbel,
- Einbauschränke,
- Bad- u. Küchenmöbel,
- Regalsysteme,
- Sitzgruppen usw.

Auch Lohnfertigungen wie z.B. Zuschnitte sind möglich.



Lebenshilfe Reichenbach e.V.
 Dammsteinstraße 24
 08468 Reichenbach
 E-Mail: info@lebenshilfe-reichenbach.de

Ansprechpartner:
 Herr Strohm, Herr Singer
 Tel.: 03765 7846-18 / 19
 Fax: 03765 7846-29

Feuerholz und Spänebriketts zu günstigen Preisen –
bis 31. Oktober 2012 15 % Rabatt

VEREINSNACHRICHTEN

Kulturbund Ortsverein Lengenfeld e.V.



129. Lengenfelder Kulturbundgespräch

Dr. med. Dietrich Heckel: „Organspende – Pro und Contra“

Dr. Heckel gibt einen Überblick über die verschiedenen Spendemöglichkeiten (Lebendspende, Spende nach dem Tod). Er erläutert das Vorgehen bei der Organgewinnung und geht dabei auf die seit Anfang August 2012 gültigen neuen gesetzlichen Vorschriften ein. Er wird auch zu dem aktuellen Organspendeskandal Stellung beziehen.

Es bleibt Zeit für Anfragen und Beiträge zur Diskussion.

Donnerstag, 18. Oktober, 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“.

Im Vorverkauf verbilligte Eintrittskarten **bis Dienstag, 16. Oktober**, bei Frau Berth in der Buchhandlung

Kegeln

Mittwoch, 10. Oktober, bereits 19.00 Uhr im Hotel „Lengenfelder Hof“
Bitte Turnschuhe mitbringen!

Arbeitsgemeinschaften

Klöppeln und andere Handarbeiten

Leitung: Margarete Schneider

Montag, 08. und 22. Oktober, ab 17.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Malzirkel

Leitung: Horst Eczko

Donnerstag, 4. und 25. Oktober, 18.30 Uhr in der Unteren Schule

Patchwork-Gruppe

Leitung: Margarete Schneider

Donnerstag, 4. Oktober, 19.00 Uhr in der Malzhausgasse 1

Klub Gesünder Leben - Kräutergruppe

Leitung: Heike Behrens, Ute Oeser und Erika Seltmann

Dienstag, 9. Oktober, 19.30 Uhr im Sauna-Café Oeser, Schönbrunn

Vortrag von Heilpraktiker Günter Schröder, Plauen über Nahrungsergänzungsmittel

Wandergruppe

Leitung: Hannelore Preßler und Ute Sönnichsen

Mittwoch, 10. Oktober: Treff 9.00 Uhr am Parkplatz Göltzschtal-Radweg (bei Fa. Bittermann). Wanderung über Schönbrunn nach Schneidenbach. Einkehr. Rückweg über Klein-Weißenand.

Mittwoch, 7. November: Treff 9.30 Uhr am Stadion Waldkirchner Weg. Wanderung nach Pechtelgrün mit Einkehr. Auswertung des 5. Wanderjahres

Keramikwerkstatt

Leitung: Gisela Marckhoff

Montag, 8., 22. und 29. Oktober, 16.30 Uhr in der Unteren Schule

Gedächtnistraining

Leitung: Ruth Czekalla

Mittwoch, 10. und 24. Oktober, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Vogtlandzimmer des Hotels „Lengenfelder Hof“

Sozialverband V.d.K.

Sachsen

Ortsverband Reichenbach

Fritz-Ebert-Straße 25, Tel. 03765 / 6 81 00, Fax 1 32 12

Internet: www.vdk.de/kv-vogtland oder

E-Mail: kv-vogtland@vdk.de

Wir bieten Ihnen Beratungen in sozialen Fragen für alle sozialversicherten Arbeitnehmer, Behinderten, chronisch Kranken und älteren Menschen einschließlich rechtlicher Vertretung vor den Sozialgerichten.

Beratungszeiten:

jeden Mittwoch von 9.00-12.00 Uhr,

jede gerade Woche von 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr.



Volkssolidarität Reichenbach

Tanzveranstaltung im Bürgerhaus Waldkirchen, Mittwoch, 10. und 24.10., jeweils 14.30 Uhr; jeden Dienstag ab 09.30 Uhr Seniorengymnastik im Seniorenzentrum, Weststraße 9.



Tagespflege „Seniorenglück“, Hauptstraße 15

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr öffentlicher Seniorennachmittag

Kleintierzüchter e.V. Lengenfeld 1902

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Freitag im Monat, Beginn in der Sommerzeit 20.00 Uhr, Beginn in der Winterzeit 19.00 Uhr, im "Lengenfelder Hof" laden wir Gäste und an der Kleintierzucht interessierte herzlich ein.

Thomas Horlbeck



Kleintierzuchtverein „Vogtlandeck“ e.V. S 968 Irfersgrün

Jeden 2. Freitag im Monat Versammlung Sommerzeit 19.30 Uhr, Winterzeit 19.00 Uhr im Vereinsheim Irfersgrün.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartner: Roy Weise, Irfersgrün,

Telefon: 037606/959150

Alpenverein Lengenfeld

Zur Mitgliederversammlung jeden ersten Dienstag im Monat trifft sich der Alpenverein 19.30 Uhr in Wagners Grilleck.



Skatverein „Göltzschgrund“ Lengenfeld

Jeden Freitag ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Goldenes Herz“ in Schönbrunn, Skatabend für Vereinsmitglieder und Gäste.



Lengenfelder Carnevals Club e.V.

Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr im Schützenhaus Elferratsitzung, jeden ersten Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Schützenhaus Großratsitzung.



Schützengesellschaft Lengenfeld 1708 e.V.

Sonnabend, 20.10., 14.00 -16.00 Uhr

Königsschießen

Sonntag, 21.10., 10.00 -12.00 Uhr Königsschießen

Sonnabend, 27.10., 09.30 Uhr Kreisschützentag

Sonntag, 28.10., 09.30 Uhr Herbstschießen/Fahnenauszug, Schießplatz GWG



FFW Lengenfeld

Mittwoch, 03., 10., 17. und 24.10., jeweils

19.00 Uhr Dienst/Schulung

Jeden Dienstag 18.30 Uhr Dienstsport

Jugendfeuerwehr Lengenfeld

Mittwoch, 03. und 17.10., jeweils 16.00 Uhr

Praktische Ausbildung



Verein für offene Jugendarbeit e.V. Jugendzentrum „LE“

Weststraße 7 · 08485 Lengenfeld

Tel. (03 76 06) 3 77 78 · www.jz-jam.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14.00 - 19.00 Uhr



KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Lutherisches Kirchspiel Lengenfeld-Plohn-Röthenbach



Gottesdienste

7. Oktober · 18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst; Kindergottesdienst
10.30 Uhr Plohn: Gottesdienst zum Erntedankfest

14. Oktober · 19. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Abendmahlsgottesdienst; Kindergottesdienst
10.30 Uhr Röthenbach: Gottesdienst

21. Oktober · 20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Plohn: Kirchspielgottesdienst

28. Oktober · 21. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst; Kindergottesdienst
10.30 Uhr Röthenbach: Abendmahlsgottesdienst mit Taufereinerung,

31. Oktober · Reformationsfest

9.30 Uhr Lengenfeld: Allianzposaunengottesdienst; Kindergottesdienst

4. November · 22. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Lengenfeld: Gottesdienst
10.30 Uhr Plohn: Gottesdienst mit Taufereinerung

Gottesdienst im Seniorenzentrum Lengenfeld, Weststraße
Mittwoch, 17. Oktober, 16.00 Uhr

GEMEINDEKREISE

Seniorenkreise: Mittwoch, 10.10., 14.00 Uhr (Tischendorfhäuser)

Gebetskreis: Mittwoch, 17.10., 19.30 Uhr (Tischendorfhäuser)

Frühstück für Frauen: Montag, 29.10., 9.00 Uhr (Tischendorfhäuser)

Musikalische Kreise

Kirchenchor: jeden Dienstag 20.00 Uhr (Tischendorfhäuser)

Posaunenchor: Donnerstag, 4.10., 19.30 Uhr (Pfarrhaus Waldkirchen)

Donnerstag, 11., 18. und 25.10. (Tischendorfhäuser)

Termine für Kinder in Lengenfeld

Kindergottesdienst: jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst

Eltern-Kind-Gruppe: Dienstag, 9.10. (Tischendorfhäuser) 15.30 Uhr

Kurrende: donnerstags, 4., 11. und 18.10., 17.00 Uhr (Tischendorfhäuser)

Christenlehre:

1. / 2. Klasse montags 14.00-15.00 Uhr

3. / 4. Klasse montags 15.00-16.00 Uhr

5. / 6. Klasse montags 16.00-17.00 Uhr

Termine für Jugendliche:

Konfirmanden: 19.-22.10. – Konfirmandenfreizeit in Schneeberg für die Jugendlichen der 7. und 8. Klasse

Junge Gemeinde: Freitag, 5.10., 19.00 Uhr (Tischendorfhäuser)

Freitag, 12. und 26.10., 19.00 Uhr (Pfarrhaus Waldkirchen)

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung

Montag + Freitag 9.00-12.00 Uhr

Dienstag + Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr

www.kirchspiel-lengenfeld-plohn-roethenbach.de

EINE-WELT-LADEN

Ort: Lengenfeld, Kirchplatz 2, Pfarrhaus

Öffnungszeiten: Mo, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Di, Do 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr



Ev.-Luth. Kirche Treuen Weißensand

Bibelstunden: Dienstag, 02., 16. und 30.10., jeweils 19.00 Uhr

Kath. Gemeinde „St. Heinrich“ Lengenfeld

Jeden Sonnabend, 17.00 Uhr, 1. Sonntagsmesse in Lengenfeld

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldkirchen - Irfersgrün

Gottesdienste in Waldkirchen

Sonntag, 07.10., 14.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 14.10., 10.00 Uhr Lesegottesdienst mit Christoph Schröder

Sonntag, 21.10., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfr. Henke

Sonntag, 28.10., 08.45 Uhr Sakramentsgottesdienst

Gottesdienste in Irfersgrün

Sonntag, 07.10., 10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 21.10., 08.45 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Pfr. Henke

Sonntag, 28.10., 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Gartenstraße 13

Gemeinschaftsstunden:

Sonntag, 07., 14. und 28.10., jeweils 17.00 Uhr

Herzliche Einladung zum **AUFATMEN: Gottesdienst** mit Christan Weiß am 21.10., 17.00 Uhr mit anschließendem Imbiss.

Jedermann und-frau ist herzlich willkommen!

Am 31.10. (Reformationstag) findet in der Kirche zu Lengenfeld der **Allianz-Posaunengottesdienst** statt, daher am 30.10. keine Bibelstunde.

Bibelstunden: Dienstag, 09., 16. und 23.10., jeweils 19.30 Uhr

Bezirksfrauenstunde: Montag, 22.10., 17.00 Uhr mit Irene Müller, Augsburg

Männerstunde: Dienstag, 02.10., 19.30 Uhr mit Thomas Lieberwirth

Kinderstunde: sonnabends, jeweils 10.00 Uhr, nicht in den Ferien und nicht am 20.10.

Teen-Treff: freitags, jeweils 18.00 Uhr

Jugendstunde: sonnabends, jeweils 18.00 Uhr

LEGO TREFF: Sonnabend, 20.10., 09.30 bis 11.30 Uhr in Lengenfeld

LEGO TREFF: Sonnabend, 13.10., 09.30 bis 11.30 Uhr in Schönbrunn, Vereinshaus

Ev.-Luth. Freikirche Lengenfeld Plohner Weg 7

Sonntag, 07.10., 09.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Dienstag, 09.10., 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 14.10., 09.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

Sonntag, 21.10., 09.00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

Dienstag, 23.10., 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 28.10., 14.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 31.10., 09.00 Uhr Festgottesdienst

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Lengenfeld Engelgasse 9

Gleich bleibende Zeiten:

Gottesdienst, sonntags, 10.30 Uhr

Kinderstunde, sonntags, 10.30 Uhr

Jungchar, freitags, 17.00 Uhr

Teeny-Kreis, montags, 17.00 Uhr

Jugendgottesdienst, freitags, 20.00 Uhr

Gesprächskreise, 10., 17. und 24.10., 19.30 Uhr

Blaukreuzgruppe, 07. und 21.10., 18.30 Uhr

Mutter – Kind Kreis (Käferli), 19.10., 15.30 - 17.00 Uhr

Allianz-Gottesdienst, 31.10., 9.30 Uhr

20% Rabatt

auf das gesamte Reformsortiment

In der Alten Apotheke darf vom **8-10. Oktober** bei Verkostungstagen nach Herzenslust geschlemmt werden.

Probieren Sie zartschmelzende Schokoladen, herzhaftes Aufstriche und Pasteten und vieles mehr.

Haben wir Appetit gemacht? Dann schauen Sie bei uns vorbei.



Förderverein Feuerwehrmuseum
Lengenfeld e.V.
Poststraße
08485 Lengenfeld

FEUERWEHRMUSEUM LENGENFELD



Geöffnet ganzjährig an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.00-17.00 Uhr

Nächster Öffnungstag:
Sonntag, 7.10.2012



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A - Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der **Einkommensteuererklärung**, wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
Beethovenstr. 10, 08485 Lengenfeld
Tel. (03 76 06) 3 42 77
Ansprechpartner: Rita Bachmann

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de · e-Mail: info@vlh.de

Reisebüro Dittmann Ihr Partner in Sachen Reisen Immer für Sie da!

4. Reisenachmittag am 08.10.2012

Thema: **BUSREISEN** und alles, was Sie schon immer darüber wissen wollten.

Zu Gast: Schumann Reisen,
A-Z Touristik GmbH

Lassen Sie uns gemeinsam in die neue Saison 2013 mit den neuen Katalogen starten.

Beginn: 17.00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Informationsveranstaltung in unserem **Reisebüro in Lengenfeld** begrüßen zu dürfen. Gerne nehmen wir auch vorherige Anmeldungen entgegen. Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Reisebüro Dittmann

08485 Lengenfeld • Hauptstr. 6 • Tel./Fax 03 76 06/2687
08233 Treuen • Pfarrstr. 5 • Tel./Fax 03 74 68/22 44
reisebuero-dittmann@arcor.de

PRIVATE MEISTERSCHULE WERNESGRÜN

seit 1994



Ausbilder nach AEVO

(Teil IV - ADA-Schein für alle Berufe)

Kursbeginn: 07.11.2012

Jetzt anmelden!

Haarkunst GmbH | 08237 Steinberg OT Wernesgrün
037462 / 664-0 | www.meisterschule-wernesgruen.de

Museum Lengenfeld

Hauptstraße 57
Tel. (03 76 06) 3 21 78

Öffnungszeiten mit Führung:

Sonntag, 30.9., 14., 21. und 28. 10., jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

OMA'S TRÖDELZAUBER

Inh. Heike Siegert

An- und Verkauf von allem aus Oma's Zeiten -

Komplette Haushaltsauflösungen

ständig An- und Verkauf von gebrauchten Modelleisenbahnen -

Bleichenbahnen und Zubehör, Gartenbahnen, Puppenstuben, DDR-Spielzeug

Obere Dunkelgasse 38 · 08468 Reichenbach · Tel. (0 37 65) 38 66 65

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 11.30 - 18.00 Uhr

• Rolladenreparaturen

• Fensterwartungen

schnell, zuverlässig, kostengünstig

Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb

Tel. 037468/7800



Volkssolidarität Reichenbach e.V. Solbrigstr. 16 08468 Reichenbach Tel. 03765 / 6118-0

Wir helfen weiter!

Für nur 3,50 €
pro Portion

“Essen auf Rädern”

Frisch zubereitet - direkt ins Haus

Sie bestellen - wir liefern!

Neukunden erhalten bei einer Bestellung für einen Monat **3 Essen gratis**

1 Probe-Essen kostenlos nach Vorbestellung in unserem Senioren-Centrum in Lengenfeld



Miteinander • Füreinander

www.vs-reichenbach.de

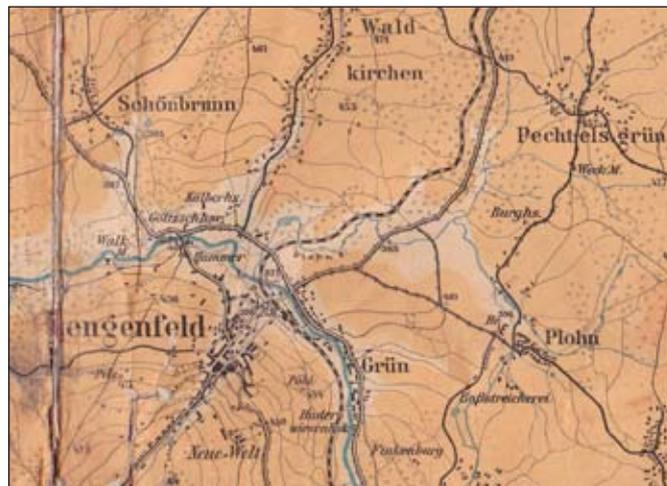
Lenckteich - Die Geschichte



1. Fortsetzung

Der Plohnbach, halbkreisförmig dem Kontaktwall des Kirchberger Granitbeckens folgend (Mausberg bei Obercrinitz-Herlagrün, Steinberg, die Blockfelder des Jüdensteins, die Wasserscheide zwischen Wernesbach und Plohnbach, Ludwigsburg und Zeidelweide) hat im leicht verwitternden grobkörnigen Granit in Jahrtausenden sein breites Tal eingearbeitet und damit die Plohner Mulde geschaffen. Er durchbricht den Kontakthof, die Zone des harten Hornfels' und Fruchtschiefers, im Engtal oberhalb des Lenckschen Betriebes, bevor er dann als „Schwarzes Wasser“ in die Göltzsch mündet. Im Bereich dieses Engtales legte nun die Fa. C. F. Lenck einen Teich an, als Wasserreservoir, vor allem als Energiespeicher zum Antrieb von Turbine und Generator. Eigentlich war es kein Teich sondern tatsächlich eine kleine Talsperre.

Das Entstehungsjahr des Lenckteichs müssen wir schuldig bleiben. Die Recherche in unserem Stadtarchiv ist ohne Ergebnis geblieben. Auf dem Messtischblatt / Ausgabe 1876 ist nur im oberen Bereich des späteren Lenckteiches ein kleinerer Teich eingezeichnet. Erst in der nächsten Ausgabe des Messtischblattes von 1907 ist nun auch der Lenckteich selbst berücksichtigt. Bereits drei Jahre früher, 1904, wird in der kleinen Schrift „Lengenfeld und Umgebung nebst Industrie in Wort und Bild“ beschrieben: „Ein beliebter Spaziergang ist der nach ‚Lenks Teich‘, eine große Teichanlage, die das gesamte Wasser des Plohnbachs aufnimmt. An diesem Teich erhebt sich schroff, zum Teil im Wald versteckt, ein zerklüfteter Felsen, die ‚Teufelskanzel‘.“ (6)



Wanderkarte - Lengenfeld und Umgegend (Ausschnitt); Gezeichnet von Georg Oedmeier, Verlag von Julius Nordmann, Lengenfeld i. V., (um 1900)

Über die Nutzung des Lenckteiches selbst gibt das 1910 angelegte Wasserbuch der Gemeinde Waldkirchen Auskunft: „Fisch- und Stauteichanlage für das Wassertriebwerk der Fa. C. F. Lenck auf dem Flurstücke 1517 in Waldkirchen; 375,4 m über NN; Sperrmauer von 50 m Länge und 2,90 m Höhe, Kronenbreite 2,5 m; Teichlänge 225 m. Der Abzugsgraben ist auf 133 m Länge von Quader- und Ziegelmauer begrenzt, die Sohle gepflastert, Breite 2,5 m. Der Betriebsobergraben ist in 800 mm weiten eiseren Muffenrohren gefasst, Länge rund 190 m, Nutzgefälle: 6,50 m. Der Untergraben, Breite 1,20 m, Länge rund 40 m, mündet in den Dörfelt'schen Obergraben.“

Mit diesem „Dörfelt'schen Obergraben“ ist der von der Göltzsch abzweigende, den Plohnbach mit einem Wehr kreuzende und dann entlang der Polenzstraße führende Mühlgraben zur früheren Pamlermühle, der späteren Fa. Clemens Dörfelt, gemeint. Heute erinnert nur noch die Baumreihe längs der Polenzstraße an diesen Mühlgraben. Die Dörfeltsche Fabrik ist als Industriebrache 2008 / 2009 abgebrochen worden.

Das Wasser des Lenckteiches trieb zunächst eine 10-PS-Girard-Turbine, die 1938 durch eine 40-PS-Francis-Turbine ersetzt wurde. (9)

Der Lenckteich war aber darüber hinaus, wie schon 1904 berichtet, zu einem beliebten Ausflugsziel geworden, zu einem landschaftlichen Kleinod. Er wurde, auch wenn es von den Fabrikeigentümern vielleicht nicht gern gesehen war, als Badeteich genutzt. Selbstverständlich wird auch vor dem Krieg schon ein Ruderboot vorhanden gewesen sein, um auf die Insel zu gelangen oder wasserseitig die Sperrmauer zu kontrollieren. Und in den ersten Nachkriegsjahren hat es tatsächlich im Rahmen des von der damaligen FDJ initiierten Freizeitangebotes ein oder auch mehrere Boote auf dem Lenckteich gegeben. (Die FDJ, die Freie Deutsche Jugend, war die sozialistische Jugendorganisation in der sowjetisch besetzten Zone und der späteren DDR.) Nur ein Gondelteich – wie jetzt häufig in der Presse zu lesen war ...; einen Gondelbetrieb, wie wir ihn z.B. von der Schlossinsel in Rodevitz oder von Bad Elster her kennen, den hat es am Lenckteich nicht gegeben.



Informationstafel am Lenckteich
Foto: Friedrich Machold

Als frühester Nachweis dient die Karte „Lengenfeld und Umgegend“, gezeichnet von Lehrer Georg Oedmeier, 1883 Gründungsmitglied des Verschönerungs- oder Gebirgsvereins Lengenfeld. Das Entstehungsjahr der Karte ist leider nicht datiert. Die Eisenbahn von Reichenbach nach Mylau (1895) ist bereits eingezeichnet, die Weiterführung der „Mylischen Berta“ im Göltzschtal nach Lengenfeld (1905) ebenso wie die Rollbockbahn im Heinsdorfer Grund (1902) fehlen noch. Eingezeichnet ist aber der Pilz, 1898 errichtet – und der Lenckteich. Wir dürfen also als Entstehungsjahr dieser Karte etwa die Jahrhundertwende 1900 ansehen. (7)

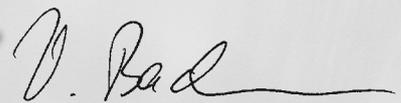
Die Wismut GmbH selbst schreibt auf einer ihrer Informationstafeln am Lenckteich: „Im Tal des Plohnbaches wurde um 1890 oberhalb des Geländes der Lenckfabrik eine kleine Talsperre, der sogenannte Lenckteich (auch Lenkteich) zur Gewinnung von Elektroenergie angelegt. Die Anlage bestand aus einer in Naturstein- und Ziegelmauerwerk errichteten Sperrmauer, die auf der linken Seite (der Eisenbahn zugewandten Seite / FM) einen mit einem Schott verschließbaren Durchlass für den Plohnbach hatte. Die Wasserfläche zierte eine kreisrunde, künstliche Insel.“ (8)



Am Lenckteich 1929
Foto: Sammlung Stadtmuseum Lengenfeld

Fortsetzung folgt

*Sie wurden im September 70 Jahre und älter.
Hiermit übermitteln wir nachträglich unsere
herzlichsten Glückwünsche.*



Volker Bachmann, Bürgermeister

Lengenfeld

01.09.

Christa Rudolph geb.
Baireuther zum 75. Geburtstag
Harry Wolf zum 78. Geburtstag

02.09.

Rosemarie Schmutzler geb.
Löschner zum 91. Geburtstag

04.09.

Hans Dressel zum
72. Geburtstag

05.09.

Waltraud Ebert geb. Steinke
zum 78. Geburtstag
Eva Freitag geb. Töpfer zum
79. Geburtstag

06.09.

Siegfried Blei zum
76. Geburtstag
Roswitha Reumann geb.
Planitzer zum 84. Geburtstag

07.09.

Angelika Krüger geb. Fuchs
zum 71. Geburtstag

08.09.

Hildegard Fulge geb. Spörl zum
72. Geburtstag
Erhard Hausmann zum
70. Geburtstag
Ruth Thierschmidt geb. Werner
zum 81. Geburtstag

09.09.

Rolf Felber zum 72. Geburtstag
Hanna Merz zum
79. Geburtstag

10.09.

Manfred Bauer zum
72. Geburtstag
Anita Rockstroh geb. Görg zum
80. Geburtstag
Gottfried Schunke zum
87. Geburtstag

11.09.

Christine Apitzsch geb. Böhm
zum 75. Geburtstag
Hannelore Aue geb. Polanski
zum 79. Geburtstag
Günter Richter zum
76. Geburtstag
Brigitta Weidenmüller geb.
Simon zum 87. Geburtstag
Ursula Winkler geb. Borner zum
80. Geburtstag

12.09.

Hiltrut Kluge geb. Rink zum
81. Geburtstag

13.09.

Günter Frenzel zum
71. Geburtstag

14.09.

Irmgard Börner geb. Schlotte
zum 72. Geburtstag
Ingeborg Mothes geb. Seifert
zum 77. Geburtstag

15.09.

Erika Rahmig geb. Goßler zum
74. Geburtstag

16.09.

Werner Erler zum
88. Geburtstag
Günter Möckel zum
74. Geburtstag

Elfriede Neubert geb. Tröger
zum 81. Geburtstag

18.09.

Helga Fiegert geb. Gruber zum
72. Geburtstag

19.09.

Helga Baireuther geb. Schlie-
ben zum 79. Geburtstag
Eveline Malz geb. Schwabe
zum 82. Geburtstag

20.09.

Lothar Bachmann zum
76. Geburtstag
Helga Döring geb. Berndt zum
85. Geburtstag
Margot Jabs geb. Wolf zum
89. Geburtstag
Christa Simon geb. Hoffmann
zum 78. Geburtstag

21.09.

Gerda Günthel geb. Sachse
zum 89. Geburtstag
Kurt Heinrich zum
78. Geburtstag
Hans-Günter Künzel zum
72. Geburtstag
Helga Neef geb. Schürer zum
73. Geburtstag
Christfried Rockstroh zum
77. Geburtstag

22.09.

Wilhelm Billhardt zum
83. Geburtstag
Elsa Füllhase geb. Hoyer zum
83. Geburtstag
Wolfgang Geier zum
71. Geburtstag
Erna Jüptner geb. Scherpke
zum 90. Geburtstag
Hans-Jürgen Langer zum
76. Geburtstag
Christa Schütze zum
84. Geburtstag
Anita Tauch geb. Bley zum
78. Geburtstag

23.09.

Elfriede Lenz geb. Höntzsch
zum 71. Geburtstag
Ursula Schwabe geb. Rohn
zum 87. Geburtstag
Gertraud Weidenmüller zum
74. Geburtstag

24.09.

Manfred Förster zum
73. Geburtstag
Anneliese Gerisch geb. Ehrler
zum 85. Geburtstag
Johann Kerti zum
82. Geburtstag
Anneliese Trommer geb. Gräser
zum 84. Geburtstag

25.09.

Gerlinde Eckelt geb. Eder zum
79. Geburtstag
Gertrud Fuchs geb. Hoyer zum
83. Geburtstag
Brigitte Kowalewski geb.
Richter zum 75. Geburtstag
Ursula Kühn zum
76. Geburtstag

26.09.

Gertrud Fuchs geb. Riedel zum
85. Geburtstag

Maria Horlbeck geb. Neupert
zum 77. Geburtstag
Ruth Ramsdorf zum
91. Geburtstag
Dr. Friedhelm Wappler zum
75. Geburtstag

27.09.

Klaus Ebert zum
71. Geburtstag
Helmut Farys zum
75. Geburtstag
Katharina Kühner zum
79. Geburtstag
Gisela Müller geb. Dietrich zum
76. Geburtstag
Lothar Pelz zum 74. Geburtstag
Annemarie Weisheit geb. Söll
zum 81. Geburtstag

28.09.

Gerhard Fickenwirth zum
81. Geburtstag

29.09.

Christa Handrich geb. Wage-
löhner zum 72. Geburtstag
Hans-Joachim Liebold zum
71. Geburtstag
Karl-Heinz Rorarius zum
84. Geburtstag
Brigitte Schönherr geb. Rödiger
zum 77. Geburtstag
Bernd Wilke zum
70. Geburtstag
30.09.
Erich Bechler zum
81. Geburtstag
Klaus Lambateur zum
73. Geburtstag

OT Irfersgrün

05.09.

Ilse Gruner geb. Pöhlmann zum
89. Geburtstag
Günter Scholz zum
84. Geburtstag
Karl-Heinz Werner zum
75. Geburtstag

11.09.

Hartmut Meyer zum
70. Geburtstag
Horst Zenner zum
74. Geburtstag

17.09.

Tilo Dittrich zum 72. Geburtstag
Helmut Stark zum
79. Geburtstag

20.09.

Isolde Lenk geb. Stöhr zum
76. Geburtstag

23.09.

Marianne Ulbricht geb. Schäd-
lich zum 88. Geburtstag

24.09.

Harry Lochmann zum
77. Geburtstag

OT Pechtelgrün

14.09.

Ingrid Gebauer geb. Katzke
zum 70. Geburtstag

16.09.

Sabine Lenk geb. Hahmann
zum 70. Geburtstag

23.09.

Christa Roßmann geb. Werner
zum 78. Geburtstag

26.09.

Lotar Roßmann zum
82. Geburtstag

OT Plohn /Abhorn

13.09.

Friedrich Möckel zum
74. Geburtstag

17.09.

Gertraude Schubert geb. Krug
zum 82. Geburtstag

18.09.

Heinz Bürger zum
78. Geburtstag

24.09.

Günter Kretschmar zum
72. Geburtstag

OT Schönbrunn

11.09.

Christa Männel geb. Petzold
zum 78. Geburtstag

OT Waldkirchen

04.09.

Gerhard Völkel zum
75. Geburtstag

05.09.

Siegfried Singer zum
74. Geburtstag

06.09.

Christa Täubert geb. Hirsch
zum 80. Geburtstag

08.09.

Lothar Trützscher zum
79. Geburtstag

12.09.

Dorothea Schaarschmidt geb.
Groß zum 85. Geburtstag

18.09.

Christian Kunz zum
70. Geburtstag

28.09.

Regina Werner geb. Nestvogel
zum 79. Geburtstag

30.09.

Rosemarie Röder geb. Kutz
zum 71. Geburtstag
Sigrid Trützscher geb. Döring
zum 79. Geburtstag

OT Weißensand

14.09.

Hannelore Pöhland geb. Götz
zum 74. Geburtstag

21.09.

Edgar Schneider zum
77. Geburtstag

25.09.

Gerda Müller geb. Forner zum
93. Geburtstag

27.09.

Lotte Eisel geb. Rudolph zum
78. Geburtstag

*Bürger, deren Geburtstag nicht
im „Lengenfelder Anzeiger“ er-
scheinen soll, möchten dies
bitte dem Meldeamt im Rathaus
(Zimmer 203, Tel. 3 05 23) mit-
teilen!*

HABERMANN

Der Malermeister Der Fachmarkt
Bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit

GmbH



Lengenfeld · Viehmarkt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge (Verkauf und Verlegung)
Jalousien - Gardinenstangen - Zubehör - Gardinen

Heute schon an morgen denken!

**Energiesparend sanieren durch Wärmedämmverbundsystem
und Ihre Fassade wird ein Schmuckstück!**

Gern erarbeiten wir Ihnen ein Angebot zur
Renovierung im nächsten Jahr.

Tel. (03 76 06) 3 41 07, priv. (03 76 06) 3 44 38 · Fax (03 76 06) 3 66 58
www.maler-habermann.de · E-Mail: habermann-lengenfeld@t-online.de

KOHLEPREISE

alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer,
Energiesteuer und Anlieferung

ab 2 t

€50 kg

ab 5 t

€50 kg

Deutsche Brikkett 1. Qualität ▶ 10,10 ▶ 9,10

Deutsche Brikkett 2. Qualität ▶ 9,10 ▶ 8,10

Wir liefern Ihnen
jede gewünschte
Menge!
Auch Koks, Stein-
kohle, Bündelbrikett,
Holzbrikett

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. (03 76 07) 1 78 28

Am Ende der Reise gut ankommen
Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters

A.W. LUDWIG
BESTATTUNGEN

Hauptstr. 2, 08485 Lengenfeld
TAG & NACHT erreichbar
Tel.: 037606 / 98991

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Christina Guendel GmbH
& Tagespflege „Seniorenglück“

Hauptstraße 15
08485 Lengenfeld

☎ (03 76 06) 8 36-0
☎ (01 72) 8 96 57 95
☎ (03 76 06) 8 36 22
✉ kontakt@pflegedienst-guendel.de
🌐 www.pflegedienst-guendel.de

24-h-Rufbereitschaft

Wir liefern - Sie sparen

Vogtland-Energie



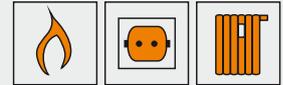
Gas · Strom · Wärme

aus Oelsnitz/V.

Fordern Sie unverbindlich Ihre Unterlagen an:

Stadtwerke Oelsnitz (Vogtl.) GmbH

✉ Boxbachweg 2, 08606 Oelsnitz
🌐 www.vogtland-energie.de
☎ 037421 408-0 📧 info@swoe.de



Sonnabend, 06. Oktober 43. Göltzschtal - Marathon

Bauunternehmen

H. Günnel

Dorfstraße 34 · 08485 Lengenfeld

OT Wolfspütz

Tel./Fax (03 76 06) 3 54 28

Mobil (01 60) 98 37 44 46

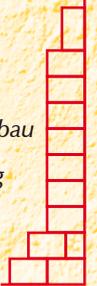
Neubau

Um- und Ausbau

Altbausanierung

Wärmedämmung

Fassaden und Putze



SYSTEM & HAUSTECHNIK

• Beratung • Planung • Ausführung
• Heizung • Lüftung • Sanitär

ANDREAS HEYNE

Heizen ohne Öl und Gas,
das macht Spaß!



Hauptstraße 142 · 08485 Lengenfeld OT Waldkirchen
Tel. (03 76 06) 3 21 06 · Mobil (01 71) 7 66 00 77
E-Mail: info@sht-heyne.de · www.sht-heyne.de

24 Monate Reifen-Garantie

... geben wir auf Ihre neuen Winterreifen und zahlen bei Vandalismus, Bordsteinkantenanprall und eingefahrenen spitzen Gegenständen. z. Bsp.:

Hankook M+S 165/70 R 14 81T

z.B. für Ihren VW Polo 9N, Fox, up! - Preis pro Reifen:

55,00 €

Und beim Kauf von einem Satz Aktions-Winterkomplettädern
gibt's bis 31.10.2012 einen **30,- Euro-Gutschein** dazu!

Autohaus
BAUER
Rodewisch



Alte Lengenfelder Str. 2B, Tel.: 03744- 3690 0

www.ah-bauer.de